

EVURE



EVURE

Zuletzt aktualisiert:

21.11.2018

Insektizid

Zulassungsnummer:

3214/901

Zusammensetzung:

240 g/l (23,6 Gew.-%)

Tau-Fluvalinat

Chemische Familie

Pyrethroide

Wirkmechanismus:

IRAC-Gruppe: 3A (Tau-Fluvalinat)

Formulierung:

Öl in Wasser Emulsion

Wirkungsweise:

EVURE ist ein Insektizid aus der Gruppe der synthetischen Pyrethroide mit sicherer Kontakt- und Fraßwirkung.

Es gehört zur 3. Generation der Pyrethroide. Damit wird ein sicherer Einsatz gegen beißende und saugende Schadinsekten ermöglicht. Das Produkt zeichnet sich durch eine gute Sofort- und anhaltende Dauerwirkung aus. EVURE ist nicht schädigend für Bienen, da es eine echte Selektivität gegenüber Bienen besitzt und kann deshalb auch während der Blüte (z. B. in Raps) eingesetzt werden. Der angetrocknete Spritzbelag hat eine gute Regenbeständigkeit. EVURE entwickelt bereits bei niedrigen Temperaturen seine volle Wirkung. Aufgrund der guten Dauerwirkung des Produktes können Schädlinge wirkungsvoll und anhaltend bekämpft werden.

Insektizid zur Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten in Getreide und Raps

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

Blumenkohle

Erdbeere

Kopfkohle

Raps

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer

Mischbarkeit

EVURE ist mischbar mit zahlreichen Herbiziden (z.B. AXIAL® 50, AXIAL® KOMPLETT, AVOXA®, ZETROLA®), mit Fungiziden (z.B. AMISTAR® OPTI, ASKON®, ELATUS™ ERA, GLADIO®, ORTIVA®, SCORE®, TOPREX®), mit Insektiziden, mit Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®, CCC, Ethephon) oder Blattdüngern (z.B. Bittersalz, Mangansulfat, SOLUBOR® DF).

EVURE sollte nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge immer als Erstes in den Tank gegeben werden.

EVURE ist in Getreide und Raps mischbar mit 28-56 l/ha Ammonitratharnstofflösung (AHL) nur verdünnt mit Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3 - 1:5. Bei Mischungen aus EVURE und AHL keine weiteren Mischpartner hinzufügen.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr. 0800-207181.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines

Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. EVURE über die Einspülvorrichtung oder direkt als erstes Produkt in den Tank geben.
5. Mögliche Mischpartner zufügen.
6. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
7. Tank mit Wasser auffüllen.
8. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von EVURE ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Auf eine gleichmäßige und sorgfältige Benetzung der Kultur ist insbesondere bei versteckt siedelnden Schädlingen (z.B. Blattläuse in Leguminosen und in dichten Kartoffelbeständen) zu achten. Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Wasseraufwandmenge

Bewährte Wasseraufwandmengen:

Ackerbau und Raps: 200-400 l/ha

Spezialkulturen: 400-600 l/ha

Nachbau

Nach dem Einsatz von EVURE können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.
